

Gesunde Beschäftigte gehören zu den wichtigsten Ressourcen für ein zukunftsorientiertes, innovatives und erfolgreiches Unternehmen. Steigende Ansprüche an die Qualität und Effizienz von Arbeitsprozessen erfordern qualifizierte, motivierte und zufriedene Beschäftigte. Die nachhaltige Etablierung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) dient u. a. der Förderung der Gesundheit der Beschäftigten. BGM ist somit wichtig für den Erhalt der Leistungs- und Zukunftsfähigkeit von Unternehmen. Gleichzeitig ist die Umsetzung eine wesentliche Aufgabe von Führungskräften und benötigt für das Thema kompetente AnsprechpartnerInnen und Verantwortliche.

AKTUELLES

NETZWERK GESUNDE ARBEIT IN THÜRINGEN

CCIT bundesweit einzigartig: Starkes Bündnis für die Thüringer Wirtschaft

Im **Interview** erläutert der **Sprecher der Cross-Cluster-Initiative Thüringen (CCIT)**, Dr. Andreas Patschger, welchen Mehrwert die bundesweit einzigartige Kooperation für die Thüringer Wirtschaft generiert. Der Leiter des ThZM (Thüringer Zentrum für Maschinenbau) und Gründungsmitglied der Initiative betont die Vorteile des Austausches über die Grenzen der eigenen Branche hinaus.

Warum **Thüringen besonders geeignet für branchenübergreifende Zusammenschlüsse** ist und warum Dr. Patschger und die CCIT-Mitglieder bereit sind viel Arbeit in die Organisation der landesweiten Netzwerkarbeit zu investieren, lesen Sie im **Interview im Wirtschaftsspiegel Thüringen**. **Hier** gelangen Sie zum Interview im Wirtschaftsspiegel.

THÜRINGER SIEGEL FÜR GESUNDE ARBEIT

Bewerbungsjahr 2022 gestartet

Mit dem **Thüringer Siegel für Gesunde Arbeit** werden Thüringer Unternehmen und Einrichtungen des öffentlichen Dienstes zertifiziert, die **besonderes Engagement für die Gesundheit der Beschäftigten und gesunde Arbeitsbedingungen** über die gesetzlichen Anforderungen hinaus anhand festgelegter Kriterien nachweisen können. Die Siegelvergabe erfolgt für die Dauer von drei Jahren in **Bronze, Silber oder Gold**.

Für das **Jahr 2022** können sich interessierte Unternehmen und Einrichtungen des öffentlichen Dienstes **bereits jetzt bewerben**. **Bewerbungsschluss** ist der **31.03.2022**. Weitere Informationen zur Bewerbung finden Sie **hier**.

ZENTRUM DIGITALE TRANSFORMATION THÜRINGEN (ZeTT)

Digitale Innovation in der Metallverarbeitung

In einer Kooperation mit dem **ZeTT – Zentrum Digitale Transformation Thüringen** arbeitet das Unternehmen Drehtechnik Jakusch GmbH aus Saalfeld an der **Erprobung eines innovativen Lehr- und Lernkonzepts für die digitale Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**. Prof. Dr. Heike Kraußlach und Norbert Jahn von der Ernst-Abbe-Hochschule Jena betreuen das Projekt zur Einführung von E-Learning mithilfe einer digitalen Lehr- und Lernplattform für die Beschäftigten. **Hier** lesen Sie mehr.

ZERTIFIKATSLEHRGANG ZUM/ZUR BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSMANAGER/IN (FH)

Lehrgang an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena ist ausgebucht.

Im Mai 2021 startet der 3. Zertifikatslehrgang zum/zur Betrieblichen Gesundheitsmanager/in (FH). Auch in der Coronapandemie stehen **gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen und BGM** im Fokus von Unternehmen. **Anmeldungen** zum Zertifikatslehrgang für das **Jahr 2022** sind **jetzt möglich**. Weiterführende Informationen und Anmeldung zum Zertifikatslehrgang finden Sie **hier**.

Die Anforderungen der heutigen Arbeitswelt unterliegen einem ständigen Wandel. Steigende Ansprüche an die Qualität und Effizienz von Arbeitsprozessen erfordern qualifizierte, motivierte und zufriedene Beschäftigte. Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen schaffen für die Unternehmen Voraussetzungen, sich eine Position als attraktive/r ArbeitgeberIn auf dem Arbeitsmarkt zu sichern. Gesunde und motivierende Arbeitsbedingungen nachhaltig bis zum Renteneintritt zu schaffen soll belohnt werden – mit dem Thüringer Siegel für Gesunde Arbeit. Gesunde Arbeit umfasst die nachhaltige Entwicklung und Umsetzung von Organisationsstrukturen, Arbeitsbedingungen und bedarfsorientierten Maßnahmen sowie das Vorhandensein einer gesunden Führungskultur zum Erhalt und zur Förderung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten.

WISSENSCHAFT

Studie zu digitalem Stress in Deutschland

DIGITAL GESUND ARBEITEN ?!

Stand: 1. Dezember 2019. Die Studie untersuchte mittels Befragung von über 5.000 Erwerbstätigen die Verbreitung von digitalem Stress, dessen Einflussfaktoren und dessen Folgen in Deutschland. Sie liefert acht Kernergebnisse:

- 1 Bei der Arbeit mit digitalen Medien und Technologien können mindestens 12 verschiedene Belastungsfaktoren identifiziert werden.
- 2 Mehr als jeder achte Befragte berichtet von starken bis sehr starken Belastungsfaktoren bei der digitalen Arbeit.
- 3 Leistungsüberwachung und eine Verletzung der Privatsphäre werden als stärkste Belastungsfaktoren genannt.
- 4 Digitaler Stress geht mit einer Vielzahl unterschiedlicher Rahmenbedingungen einher und sollte daher integriert betrachtet werden.
- 5 Der Digitalisierungsgrad des Arbeitsplatzes als Kombination aus der Anzahl genutzter digitaler Technologien und Medien sowie der Nutzungsintensität hat einen Einfluss auf die berichteten Belastungsfaktoren der digitalen Arbeit.
- 6 Digitaler Stress steht in einem negativen Zusammenhang mit Gesundheit und Wohlbefinden der Befragten.
- 7 Digitaler Stress steht in einem negativen Zusammenhang mit der Arbeitsfähigkeit der Befragten.

- 8 Digitalem Stress am Arbeitsplatz kann durch eine Vielzahl von organisationalen und sozialen Faktoren entgegengewirkt werden.

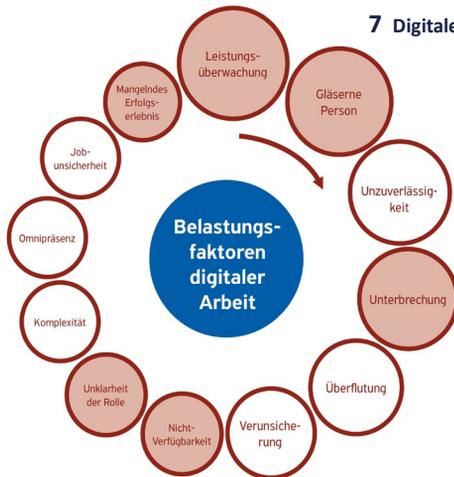


Abbildung 1 – Belastungsfaktoren der digitalen Arbeit im Uhrzeigersinn absteigend sortiert nach Anteil der Befragten, welche die jeweiligen Faktoren als sehr stark ausgeprägt angeben

Zur vollständigen Studie gelangen Sie [hier](#).

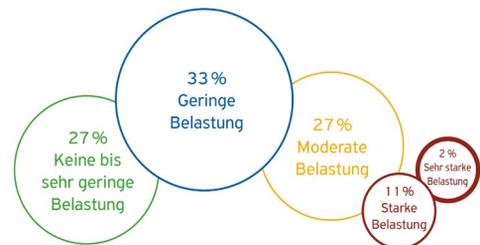


Abbildung 2 – Verteilung der Belastung der digitalen Arbeit der Befragten (Prozentzahlen spiegeln den Anteil an der Gesamtstichprobe wider; N = 5.005)

Quelle: Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT.

Mit der Vergabe des Thüringer Siegels für Gesunde Arbeit können Thüringer Unternehmen und Einrichtungen des öffentlichen Dienstes zertifiziert werden, die besonderes Engagement für die Gesundheit der MitarbeiterInnen und gesunde Arbeitsbedingungen nachweisen können.

UNTERSTÜTZUNG



Die **Landesgesundheitskonferenz Thüringen** (LGK) agiert als institutionalisiertes **Beschlussgremium für Gesundheitsziele und gesundheitspolitische Empfehlungen**. Sie behandelt Fragen der gesundheitlichen Lebensbedingungen, der gesundheitlichen Versorgung und der gesundheitlichen Lage der Bevölkerung mit dem Ziel der **Koordinierung und Vernetzung**. In der LGK sind Leistungserbringer, Sozialversicherungsträger, Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege, Institutionen der Wirtschaft und der Arbeitnehmer, die Selbsthilfe, Einrichtungen der Gesundheitsvorsorge und des Patientenschutzes, Institutionen der Wissenschaft sowie Mitglieder der Landesregierung vertreten.

Die LGK berät zu folgenden Fragen:

- **Verbesserung** der gesundheitlichen **Lebensbedingungen** in Thüringen sowie der **gesundheitlichen Versorgung** und der gesundheitlichen Lage der Bevölkerung
- **Weiterentwicklung von Strukturen und Rahmenbedingungen**, die Einfluss auf die Gesundheit der Bevölkerung und die Krankenversorgung haben
- **Koordinierung** der Zusammenarbeit **von Akteuren**
- Formulierung von **Empfehlungen an** die jeweiligen **Akteure** bei Bedarf
- Stellungnahmen und **Empfehlungen an** die **Gesundheitsberichterstattung**
- Empfehlungen für gesundheitspolitische Ziele an die Landesregierung Thüringens
- **Anregungen zur Ausgestaltung** der Landesrahmenvereinbarung
- **Selbstverpflichtung** der Mitglieder der LGK

Jährlich benennt die LGK ein Gesundheitsthema. Dadurch sollen die Aktivitäten der Mitglieder gebündelt und vor allem an die (Fach-)Öffentlichkeit transportiert werden. Zu den jeweiligen Themen finden sich auf der Homepage der LGK zahlreiche Informationen, Materialien sowie weiterführende Links.

Bisherige Jahresthemen:

- 2020 Psychische Gesundheit und Resilienz
- 2019 Gesundheitskompetenz
- 2018 Gesund durch Bewegung
- 2017 Diabetes

Hier gelangen Sie zu den Jahresthemen der Landesgesundheitskonferenz Thüringen mit vielen weiterführenden Informationen finden Sie **hier**.

LINKS

FACETTEN

Das Magazin der Ernst-Abbe-Hochschule Jena „**facetten**“ geht online. Zur aktuellen Ausgabe gelangen Sie **hier**.

TERMINE

WIR INFORMIEREN SIE ÜBER BEVORSTEHENDE TERMINE